

Sommer 2022
Juni, Juli, August

Lortzing**Bote**

der Ev. Luth. Kirchengemeinde Dankersen



Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern
segensreiche

Sommertage!

Programm:

10.30 Uhr Begrüßung

Pfarrer i.R. Heinz Schlüter

10.35 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst

mit Posaunenchor
Eidinghausen-Dehme und
Pastor i. R. Traugott Wrede;
Thema: „**Verschiedene Goaben
- ein Geist**“ (1. Kor. 12,4-11)

11.45 Uhr Festversammlung:

Grußworte, Rückblicke

- 40 +2 Jahre AG Plattdütsk in de Kerken in der EKvW
- 25 +2 Jahre Plattdeutscher Klönkreis Wasserschloss Ovelgönne

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Festvortrag und Lesungen

mit Referentin Annette E. Gerling;
Thema: „**Teoaaist in'n Kittken –
teolest inne Villa**“, Leben und
Werk des plattdeutschen
Dichters Fritz Reuter (1810-1874)

15.45 Uhr Kaffeetrinken mit Programm

zu Gast:

- Freiherr Johann Friedrich von
Weißenfels,
alias Dieter Büssing
- Stadtführer Bad Oeynhausen,
Erzählung zur Geschichte
der jungen Stadt

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Infos: Gisela Wilhelmy, 05703/2349

Hinweis:

Der Freundeskreis Wasserschloss Ovelgönne e.V.
hat am Mittwoch, den 8. Juni 2022 um 19.00 Uhr
Yared Dibaba (bekannt vom NDR) im Schloss zu
Gast. Thema: Platt - för olle wat! Eintritt: 19,00 €
Infos: Dieter Obermeyer 0160 / 8540170



40 +2 Jahre

Plattdütsk
in de Kerken

Westfälische Arbeitsgemeinschaft



25 +2 Jahre

Plattdeutscher Klönkreis
Wasserschloss Ovelgönne

Samstag, 11. Juni 2022

Plattdeutscher Tag im Wasserschloss Ovelgönne

Doa moss diu hen: Eidinghausener Str. 197, 32549 Bad Oeynhausen

Wegweiser

	<u>Seite</u>
Gottesdienste	6
Kirche für Kinder	8
Freud und Leid	9
Neues aus der Biberburg	10
Frauenhilfe	11
Nachruf Schwester Ursula	12
Konfirmationen 2023	17
Geburtstage ab 70	18
Gemeindebücherei	21
Regelmäßige Termine	22

Sommerblumen

Liebe Gemeindeglieder,
in vielen Gärten grünt und blüht es.

Es wäre schön, wenn der Altar sonntags mit Blumen
geschmückt werden könnte.

Wenn Sie Blumen für den Altarschmuck spenden
möchten, melden Sie sich bei Frau Möller unter Tel.:
31807.



Wir kommen auch gern und holen Blumen ab.

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde!

„Haben Sie den Kreuzweg besucht, den wir - beginnend mit dem Sonntag vor Ostern, dem Palmsonntag - in der Woche vor Ostern und über die Ostertage in unserem Gemeindehaus aufgebaut hatten? Dann ist Ihnen vielleicht unter den ausgestellten Texten diese eine Zeile aus dem Passionslied „Holz auf Jesu Schulter“ aufgefallen. Wenn Sie nicht da waren, dann schlagen Sie doch das Gesangbuch (EG) unter der Nummer 97 auf. Sie finden in der 5. Strophe die Zeile: „Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu ...“. In keinem Jahr zuvor ist mir diese Liedzeile so eindrücklich gewesen.

Vielleicht spüren wir es in diesem Jahr besonders, wie sich im Weltgeschehen Abgründe auf-tun. Vielleicht nehmen wir es in diesem Jahr als eindrücklicher wahr? Wir erschrecken.

Wir sehen die Bilder von großem Leid, das viele Gesichter hat. Wir lesen die Berichte, wir hören die Erzählungen, wir schauen zum

Beispiel den
Geflüchteten
in die Augen.

- Abgründe
tun sich auf,
zu was Men-
schen fähig
sind, einan-
der anzutun.

Und vielleicht findet sich man-
cher Abgrund auch vor unserer
Haustür, in unseren Häusern, in
unserem Leben?

Manchmal stehen wir einfach
hilflos da, vor diesen Abgründen
der Welt. Wie sollen wir damit
umgehen?

Einfach wegzugucken, einfach
über das Leid, die Not - vielleicht
auch mit einem frommen
Spruch - hinwegzugehen, das
wäre gleichgültig, lieblos und die
Menschen wären in ihrem Leid,
in ihrer Not nicht ernst genom-
men. Das ist keine Lösung. Je-
denfalls keine im Sinne Gottes
und der Menschlichkeit.

Was können wir tun? Können
wir überhaupt etwas tun? Sind



wir nicht ein zu kleines Rädchen im Weltgetriebe, als dass wir et- was ausrichten könnten?

Schauen Sie doch mal Ihre Hände an! Was können Sie mit Ihren Händen nicht alles ma- chen! Oder wenn Ihre Hände nicht mehr so können, sehen Sie auf Ihre Füße, oder denken Sie dran, dass Sie denken können. Es gibt kein Patentrezept, wie wir helfen können und jeder muss gucken und überlegen, Ideen entwickeln, wie wir helfen können. Vielleicht werden wir gebraucht in einer Gemeinschaft organisierter Hilfe, vielleicht können wir als Einzelner oder Einzelne etwas tun - auch wenn es uns noch so winzig vor- kommt, was wir ausrichten kön- nen. Jeder und jede kann nicht alles, aber jeder und jede kann etwas.

Schauen Sie noch mal auf Ihre Hände! Diese Hände können Sie auch zum Gebet falten. Und Gott hört Ihr Gebet sogar, wenn Sie Ihre Hände nicht zum Gebet falten können. Nein, das Gebet ist keine Ausrede für Untätig- keit. Das Gebet ist aber die Grundlage für all unser Tun. Es

ist die Verbindung zu unserem Gott, dem wir alles sagen und klagen dürfen, den wir um alles bitten dürfen. Wenn wir beten, dann bleiben wir mit unserem Gott in Verbindung und können aus dieser Quelle Zuversicht und Kraft schöpfen.

Übrigens erinnern uns daran auch die Namen der Sonntage vor Pfingsten: „Rogate“, „betet“, „Exaudi“, „höre“.

Wir können dem Gebet etwas zutrauen, weil wir Gott etwas zutrauen können.

Und deshalb lohnt es sich, mit Martin Luther zu bitten:

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.“(EG 421).

„Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu ...“, dabei soll es nicht stehen bleiben.

Da ist mehr drin: „Doch der Him- mel fragt uns: Warum zweifelst du?“ Das ist die Perspektive des Glaubens.

Ja, da ist noch Gott! Auch wenn er manchmal so unendlich fern scheint. Ja, da ist Jesus Christus und er geht gerade in den

Abgründen an deiner Seite, weil er sie selbst erlebt hat.

Vielleicht fühlt sich unsere Hoffnung als Christen manchmal fragend an. Sie will uns aber die Augen öffnen und Kraft und Ideen geben, das, was in unseren Möglichkeiten steht, zu tun. Dies Vertrauen auf Gott, den Vater Jesu Christi, kann auch unserer Seele Halt anbieten, denn da gibt es mehr als die Abgründe der Welt. Und so dürfen wir mit dem Liederdichter Paul Gerhard auch - ohne diese Abgründe zu ignorieren - singen:

„Geh aus mein Herz und suche
Freud in dieser lieben

Sommerzeit an deines Gottes Gaben ...“ (EG 503).

Ich glaube, wir brauchen das. Gerade, wenn wir es mit den Abgründen zu tun bekommen, brauchen wir das ganz Andere, brauchen wir die Momente, in denen uns das Herz aufgeht. Da brauchen wir Hoffnungszeichen unseres Gottes, wie auch immer die aussehen mögen.

Eine zuversichtliche Sommerzeit wünscht Ihnen und euch Ihre und eure Pastorin

Beate Rethemeier

Zu folgenden Gottesdiensten laden wir ein:

jeweils sonntags um 9.30 Uhr Erwachsenengottesdienst
am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Abendmahls
an jedem 2. Sonntag um 11.00 Uhr Konfi-Kirche
an jedem 3. Sonntag um 11 Uhr Mini-Kirche

(Bitte beachten Sie, dass sich Änderungen ergeben können, so dass die Termine unter Vorbehalt genannt sind. Aktuelle Ankündigungen finden Sie auf unserer Homepage, im Mindener Tageblatt und als Bekanntmachung an Kirche und Gemeindehaus.)

26.05. (Christi Himmelfahrt)

9.30 Uhr Freiluftgottesdienst am Gemeindehaus
mit Posaenchor, Pn Rethemeier

29.05. (Exaudi)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn. B. Rethemeier
<hr/>	
05.06. (Pfingstsonntag)	Wir lassen uns in die Nachbargemeinde ein-laden. In Dankersen KEIN Gottesdienst!
<hr/>	
06.06. (Pfingstmontag)	9.30 Uhr Pfingstgottesdienst, Pn B. Rethemeier
<hr/>	
12.06. (Triniatis)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn B. Rethemeier
<hr/>	
19.06. (1.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Johannes Röskamp
<hr/>	
26.06. (2.n. Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn B. Rethemeier
<hr/>	
03.07. (3.n. Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn B. Rethemeier
<hr/>	
10.07. (4.n. Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn B. Rethemeier
<hr/>	
17.07. (5.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn B. Rethemeier
<hr/>	
24.07. (6.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Oberin Andrea Brewitt
<hr/>	
31.07. (7.n Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Johannes Röskamp
<hr/>	
07.08. (8.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Oberin Andrea Brewitt
<hr/>	
14.08. (9.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn. B. Rethemeier
<hr/>	
21.08. (10.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, N.N.
<hr/>	
28.08. (11.n.Trin.)	9.30 Uhr Gottesdienst, N.N.
<hr/>	

MINIKIRCHE

Du kannst alleine kommen oder mit deinen Eltern Am **3. Sonntag im Monat** um **11.00 Uhr**.

Die **genauen Termine** erfahrt ihr in der **Gottesdienstleiste** dieses Gemeindebriefes.

Für alle Kinder im Alter **von 0 bis 9 Jahren**.
mitbringen.

Wir singen, spielen, beten, basteln und hören Geschichten von Gott und Jesus.

Die Minikirche findet in der **St. Peter- und Paulskirche**, Sollort 1, in Dankersen statt und dauert ca. 30 - 45 Minuten.

DU bist herzlich eingeladen! - Eltern herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf euch.

KONFIKIRCHE

Am **02. Sonntag im Monat** um **11.00 Uhr**.

Die **genauen Termine** erfahrt ihr in der **Gottesdienstleiste** dieses Gemeindebriefes.

Für **alle** Kinder und Jugendlichen im Alter **von 10 bis 14 Jahren** - also nicht nur für Konfis.

Wir singen, beten, entdecken viele Dinge über unseren Glauben und werden manchmal auch kreativ und spielen.

Die Konfikirche findet in der **St. Peter- und Paulskirche**, Sollort 1, in Dankersen statt und dauert ca. 30 - 45 Minuten.

DU bist herzlich eingeladen! - Wir freuen uns auf dich

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

Die Erde ist voll der Güte des Herrn.

Psalm 33,5

Beerdigungen

**Auf alle Gottesverheißungen ist in Jesus Christus das Ja;
darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zum Lobe.**

2. Korinther 1,20

Neues aus der Biberburg

Es wird wieder Frühling in der Biberburg. Die Sonne scheint, die Bienen summen, die Blumen blühen und der schöne gewohnte Kita-Alltag geht wieder seinen Gang.

Das Osterfest haben die Kinder bereits am Gründonnerstag mit einem gemütlichen Frühstück und einer Andacht mit Frau Rethemeier eingeläutet. Im Anschluss gab es große Aufregung, denn der Osterhase ist zwischenzeitlich durch den Garten gehoppelt und hat kleine Überraschungen versteckt.



Ende April hat das Kita-Fußballturnier vom Kinder- und Jugendforum der Rechten Weserseite stattgefunden. Im Vorfeld hatte die 12-köpfige Biber Mannschaft fleißig trainiert. Beim Turnier wurden die Spieler von vielen Eltern und Freunden angefeuert. Derart motiviert sind viele Tore gefallen und die Kinder waren mächtig begeistert. Schließlich gab es für alle Fußballer eine Urkunde sowie einen Fußball für die Biberburg.

Nicht genug mit den tollen Erlebnissen durften viele Kinder am 1. Mai am Heimathaus im Hasenkamp wieder um den Maibaum tanzen. Bei schönstem Wetter konnten sich die Kinder mit ihren Familien bei Bratwürstchen, Waffeln und Kuchen stärken. Wieder fit konnte auf der Hüpfburg weitergetobt werden.



Nun sind die Vorbereitungen für den Schulanfängerabschluss in vollem Gang. Ab dem 11. Mai findet noch ein 2-wöchiger Schwimmkurs in der Dr. Faust-Halle statt und am großen Abschlusstag steht vor der Übernachtung in der Kita ein Ausflug in den Tierpark Ströhen an.

So nimmt das Kita Leben seinen Lauf ... Die Großen entlassen wir in die Schule, um viele tolle neue Dinge zu lernen und ab August heißen wir dann die neuen kleinen Biber willkommen.

Zwischenzeitlich geht die Biberburg vom 27. Juni bis zum 15. Juli in die Sommerpause.

Frauenhilfe

Unsere Kreise sind offen für alle Interessierten. Schauen Sie doch einfach mal herein oder wenden Sie sich an die jeweilige Gruppenleiterin. Sie müssen auch nicht gleich für immer kommen. Vielleicht möchten Sie ja nur mal ein ganz bestimmtes Thema besuchen. Das ist selbstverständlich möglich. Jede/r ist herzlich willkommen!

Nachmittagskreis

2. Halbjahr

07.09	Kindheit im Wandel	Frau Papassimos
21.09.	Die Bibel, das Wunder und das Leben	Frau Weber
05.10.	Annette v. Droste-Hülshoff	Frau Krah
19.10.	Erste Hilfe für die Seele	Herr Gebauer
02.11.	Genuss und Glaube ein schokoladiger Nachmittag	Frau Köhler
16.11.	Buß- und Betttag, alle Kreise in der Kirche	
30.11.	Ein adventlicher Nachmittag	Frau Berning
07.12.	Adventsfeier aller Kreise	

Ort: Saal des Albert-Lortzing-Hauses

Zeit: jeden 2. Mittwoch 14.30 Uhr

Leitung: Sigrid Berning, Tel 934 163 71

Abendkreis

2. Halbjahr

12.09.	Genuss und Glaube	Anna-Lena Köhler
26.09.	Keerl`s und Wiewer	Frau Gräfen
10.10.	Berta von Suttner - Sie erhielt als 1. Frau einen Friedensnobelpreis	Ursel Krah
24.10.	Wir halten Rückschau	Sigrid Brennecke
07.11.	Begegnungen mit Dichtern, Schriftsteller und Forscher	Eckhard Bertrand
21.11.	Moral im Volksmärchern und Biblischen Geschichten	Hartmut Gebauer
05.12.	Wir feiern Advent	
07.12.	Adventsfeier aller Kreise	

Ort: Kaminzimmer im Gemeindehaus

Zeit: jeden 2. Montag, 19.30 Uhr

Leitung: Sigrid Brennecke, Tel.: 32864

Nachruf

**Ich will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden,
wenn ich erwache an deinem Bilde. Psalm 17,15**

Dieses Bibelwort hat sich unsere liebe

Schwester Ursula Pannicke

geb.05.06.1935

eingetreten 08.04.1952

heimgeg.22.03.2022

für ihre Beerdigungsfeier erbeten.

Schw. Ursula wurde als Tochter des Schachtaufsehers Karl Pannicke und seiner Ehefrau Erna, geb. Stegmann, in Celle geboren.

Schon als Kind hörte Schw. Ursula gern das Wort Gottes und besuchte ab dem 12. Lebensjahr die Kinderstunde. Ein Vers aus Ps. 119 begleitete sie seit ihrer Jugend: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ Immer wieder erfuhr sie, wie Gott sich durch sein Wort erfahrbar machte. Mit 14 Jahren wurde das junge Mädchen konfirmiert und in den Jugendbund des EC aufgenommen. Hier hörte sie von einer ganz bewussten Entscheidung für Jesus Christus und von der Gewissheit, ein Gotteskind zu sein. Diese Gewissheit wollte sie haben. Sie bekannte Ihm ihre Schuld, bat um Vergebung und erfuhr dann, dass Gott Gebete erhört. Das Wort aus Römer 8,16 vollzog sich an ihrem Herzen. „Gottes Geist gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“ Sie erlebte, dass der Glaube nichts Ungewisses ist, sondern zu einer tiefen Gewissheit werden kann. Gott und Jesus Christus wurden ihr zum Lebensinhalt.

Als Schw. Ursula später an einer Wegkreuzung stand und nicht wusste, welchen Lebensweg sie einschlagen sollte, betete sie um Weisung und Führung. Sie vertraute darauf, dass Jesus Christus sich auch dieses Mal durch sein Wort mitteilen würde. Wenig später las sie in der Apg. 5,29: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Dieses Wort fiel tief in ihr Herz und der Herr benutzte es, um sie in den Dienst als Diakonisse zu rufen. Damit hatte sie nicht gerechnet. Aber nicht Furcht oder Erschrecken erfüllten ihr Herz, sondern eine tiefe Freude darüber, dass Gott seinen Willen so klar gezeigt hatte. Mit großer Freude trat Schw. Ursula am 8. April 1952 in unser Mutterhaus ein. Sie wusste, Jesus Christus würde ihr in allen Schwierigkeiten beistehen.

Nach zwei Jahren im Mutterhaus kam Schw. Ursula zur Krankenpflegeausbildung nach Sulingen.

24 Jahre hat sie dort gern und mit ganzem Herzen ihren Dienst getan. Lange Jahre war ihr die Leitung der großen Männerstation übertragen worden. Nach der Zeit im Krankenhaus wechselte Schw. Ursula in die Gemeindekrankenpflege nach Dankersen. Ein weites, buntes Betätigungsfeld erwartete sie dort. Dazu gehörte natürlich die Pflege der ihr anvertrauten Kranken, aber auch Geburtstagsbesuche, die Leitung von Frauenhilfskreisen und ansonsten „ebenmaleinspringen, wo Not war.“

1996 kam Schw. Ursula in den Feierabend ins Mutterhaus, aber viele Kontakte blieben und wurden weiter gepflegt. Schw. Ursula übernahm die Leitung unserer Krankenstation, pflegte unsere Schwestern und begleitete sie im Sterben. Sie absolvierte einen Kurs für medizinische Fußpflege und konnte so mit viel Geschick die Fußpflege für unsere Schwestern übernehmen.

Ein weites Herz hatte sie auch für die „Blättermission“, wie sie damals noch hieß. Viele Jahre hat sie die Bestellung und das Verteilen der Blätter übernommen.

Ein großes Anliegen war es Schw. Ursula, ihre Familie betend und ratend zu begleiten, ihnen Jesus groß und lieb zu machen. Wie sehr hat sie mit allen mitgelebt und mitgetragen. Telefonisch und per WhatsApp hielt sie die Kontakte auch dann noch, als die Kraft für Reisen und persönliche Besuche nicht mehr reichte. In den letzten Jahren musste Schw. Ursula viele körperliche Einschränkungen hinnehmen. Das fiel ihr nicht immer leicht, aber auch darin wusste sie sich von Gott getragen und gehalten.

In den letzten Wochen machte ihr das schwache Herz Probleme und sie musste ins Krankenhaus. Nach ihrer Entlassung schien es besser zu sein und Schw. Ursula freute sich, wieder in ihrem Zimmer zu leben. Aber Jesus Christus hatte es anders beschlossen: Wenige Stunden nach ihrer Krankenhausentlassung rief er sie ganz schnell und still heim. Wir sind erschrocken ob dieses plötzlichen Heimganges - Schw. Ursula aber schaut den, auf den sie sich gefreut hat.

Am Montag, den 28.03.2022, nehmen wir in einer Trauerfeier in der Lemförder Friedhofskapelle Abschied von unserer Schwester.

Lemförde, den 24.03.2022

Im Namen der Altvandsburger
Schwestern
Diakonisse Heidemarie Jäckel, Oberin

Gymnastikgruppe I

Jeden Montag von 09.45 - 10.45 Uhr findet im Saal des Albert-Lortzing-Hauses eine therapeutische Gymnastik statt. Die Leitung hat Frau Schmidt, eine erfahrene Krankengymnastin.

Wir haben wieder **freie Plätze** und würden uns über Neuanmeldungen freuen.

Nähere Information: Frau Dunst, Tel.: 3 22 54

Gymnastikgruppe II

Die zweite Gruppe trifft sich im Anschluss an die erste Gruppe montags von 11 – 12 Uhr.

Die Leitung hat ebenfalls Frau Schmidt.

Nähere Information: Frau Margret Hallmann, Tel.: 3 15 92

Interessierte sind herzlich willkommen!

Herrenkreis

Jeden Mittwoch treffen sich ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Männer zu einem gemütlichen Beisammensein in lockerer Runde mit Kartenspiel und Kaffee.

Yoga

Wir treffen uns jeden Mittwoch (Ferien ausgenommen) von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr, **in der Turnhalle der Matthäus Gemeinde (Arche)**.

Fragen zur Teilnahme und Yoga beantworten gerne:

Silke Vieker (aktives Mitglied)

Telefon: 0571 – 32 05 65

Handy: 0178-1699867

Was du brauchst: Lust auf Neues, Decke und Kissen, bequeme Kleidung und eine rutschfeste Matte!

Achtung: anstrengend

Nicht nur „Bauch, Beine, Po ...“ wir tun auch ´was für unsere Füße, Arme, Finger, Schultern, Rücken, Hals ...

Jeden Montagabend treffen sich von 20 -21 Uhr Frauen unter und über fünfzig (UFüs/ ÜFüs) in der **Turnhalle der Matthäus Gemeinde (Arche)**, um unter fachkundiger Anleitung bei gymnastischen Dehn- und Kraftübungen ins Schwitzen zu kommen. Es geht nicht nur um Bauch, Beine, Po, aber da liegt ein Schwerpunkt der Übungen.



Weitere Infos gibt´s bei Silke Vieker, Tel. 32 05 65

Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang in Dankersen

Nach den Sommerferien startet auch in diesem Jahr in Dankersen wieder ein neuer Konfi-Jahrgang!

Hast du Lust dabei zu sein?

Wenn du dann im 7. Schuljahr und/oder bis zum 31. August 2022 12 Jahre alt geworden bist und in unserer Kirchengemeinde wohnst, bist du herzlich dazu eingeladen.



Zur Anmeldung füll bitte das **Anmeldeformular** sorgfältig und leserlich aus und lass es von deinen Eltern / Sorgeberechtigten unterschreiben. Lege es bitte zusammen mit je einer **Kopie** von deiner **Geburtsurkunde** und deiner **Taufurkunde** in einen Briefumschlag und Sorge dafür, dass alles bei uns (Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dankersen, Sollort 1, 32423 Minden) im Briefkasten landet.

Anmeldeformulare gibt es zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf dich!

Deine Pastorin Beate Rethemeier

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren allen kleinen und großen Geburtstagskindern!
Besonders erwähnen wir alle Geburtstage von Personen,
die 70 Jahre und älter werden.

Geburtstage J u n i

Geburtstage J u l i

Geburtstage A u g u s t

Wenn Sie auch die Veröffentlichung Ihrer Daten (Geburtstag, Name, Alter) möchten, können Sie die nachfolgende Einverständniserklärung ausfüllen, unterschreiben und an das Gemeindebüro zurückgeben.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass ohne diese unterschriebene Einverständniserklärung keine Veröffentlichung erfolgen wird.



Einwilligung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dankersen, Sollort 1, 32423 Minden

Ich

Name:

Anschrift:

bin damit einverstanden, dass anlässlich meines Geburtstages

*mein Geburtsdatum, mein Name und mein Alter im Gemeindebrief
„Lortzing-Bote“ veröffentlicht werden.

* mein Geburtsdatum, mein Name und mein Alter auch im Gemeindebrief
auf der Homepage der Kirchengemeinde im Internet veröffentlicht werden.

***(Bitte streichen Sie Nichtzutreffendes!)**

Ich kann mein Einverständnis zu jeder Zeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Liebe Leser*innen,

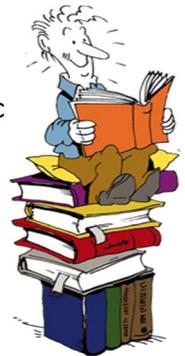
heute möchte ich Ihnen zwei Bücher vorstellen.

Die Schule am Meer

Juist 1925: Tatkräftig und voller Ideale gründet eine Gruppe von Lehrern ein ganz besonderes Internat. Ein gleichberechtigtes Miteinander im Einklang der Natur soll gelebt werden. Doch das Klima an der Küste ist hart in jeder Hinsicht und schon bald nehmen die Spannungen zwischen den Lehrkräften und den Insulanern, bei denen die Schule als Hort für Juden und Kommunisten verschrien ist, zu. Im Eiswinter 1929 ist die Insel wochenlang von der Außenwelt abgeschnitten. Man rückt näher zusammen, aber kann es Hoffnung geben, wenn der Rest der Welt auf den Abgrund zusteuert?

Eisige Tage

Winter in Leipzig, die Stadt erstarbt in Eiseskälte. In einem Auto am Elster-Saale-Kanal wird die steifgefrorene Leiche eines Anwalts gefunden. Was für die smarte Kommissarin Hanna Seiler und ihren starrköpfigen Kollegen Milo Novic zunächst als Routine-Mordfall aussieht, entpuppt sich rasch als ein Dickicht krimineller Verstrickungen, denn im Besitz des Toten finden sie skandalträchtiges Material, darunter auch ein Foto eines minderjährigen Mädchens, das seit einer Woche vermisst wird. Die Ermittler müssen eine düstere Welt betreten, in der schon die Jüngsten gefährliche Spiele treiben.



Ich wünsche Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen.

Ihre *Silke Vieker*

Das Bücherei Team freut sich auf Ihren Besuch.

Regelmäßige Termine in Kirche und Gemeindehaus

Vorbehaltlich der aktuellen Bestimmungen anl. der Corona-Pandemie!

allgemeine Gemeindearbeit

Erwachsenengottesdienst (i.d.R.)	sonntags	9.30 Uhr
Konfikirche (jed.2. So. i. Monat)	sonntags	11.00 Uhr
Minikirche (jed.3. So. i. Monat)	sonntags	11.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	dienstags	ab 15.00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

im Gemeindehaus Arche

Jugendkreis Dankersen/Matthäus	dienstags	18.00 - 20.00 Uhr
--------------------------------	-----------	-------------------

Chöre / Ensembles

Posaunenchor	donnerstags	20.00 Uhr
Instrumental-Spielkreis	donnerstags	15.30 Uhr

Frauenhilfe

Frauenabendkreis (14-tg.)	montags	19.30 Uhr
Frauennachmittagskreis (14 tg.)	mittwochs	14.30 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei

sonntags	11.00 - 12.00 Uhr
dienstags	16.00 - 17.00 Uhr
donnerstags	18.00 - 19.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen	



Die Öffnungszeiten in den Ferien können abweichen und werden am Eingang ausgehängt.

ständige Sammelstellen

Altkleider für Bethel	Abgabe im Stöberparadies oder in deren Containern auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus
Briefmarken für Bethel	Abgabe im Büro oder der Bücherei
Korken für Kork	Abgabe im Büro oder der Bücherei
Brillen für die dritte Welt	Abgabe im Büro oder der Bücherei

Leider können keine Kerzenreste mehr angenommen werden!

Wir sind für Sie da

Bürostunden

Gemeindebüro: Tel. 3 26 63, Fax: 931 901 12,
(Frau Kappmann) E-Mail: kirchengemeinde.dankersen@t-online.de
Öffnungszeiten **montags 10.00 – 12.00 Uhr**
mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung: Tel. 931 901 13, Fax 3 85 88 59,
(Frau Vieker) E-Mail: friedhof.dankersen@t-online.de
Öffnungszeiten **donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr**

Sprechstunden Pfarrerin Rethemeier

Sie erreichen mich nach Vereinbarung: Tel. 3 14 08, Fax 931 901 12.

Bankverbindung

Volksbank Herford-Mindener Land eG
IBAN: DE73 4949 0070 0955 4069 01
BIC: GENODEM11HFV

Impressum

Der Gemeindebrief „**Lortzing-Bote**“ wird herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dankersen.

Verantwortlich für die Redaktion: Elke Mantke,

Beiträge bitte an: em.lortzingbote@web.de

Er erscheint in der Regel alle drei Monate, Auflage: 1.650 Stück

Wichtige Adressen

www.kirchengemeinde-dankersen.de

Pfarrerin	Beate Rethemeier, Sollort 1	Tel. 3 14 08
Gemeindesekretärin	Bettina Kappmann, Sollort 1	Tel. 3 26 63
Küster	Stephan Korbmacher	Tel. 0151-46374576
Kindergarten Biberburg	Dankerser Str. 112	Tel. 3 04 40
Frauenhilfeleitung	Sigrid Berning Sigrid Brennecke	Tel. 93 41 63 71 Tel. 3 28 64
Kirchenmusiker	Winfried Brempel	Tel. 3 79 17
Posaunenchorleiter	Christian Deerberg jun.	Tel. 3 88 25 80
Gemeindebücherei	Silke Vieker	Tel. 32 05 65
Diakonie Stiftung Sa- lem	Fischerallee 3a, Minden	Tel. 8 88 04-0
Friedhofsverwaltung	Delia Vieker, Sollort 1 (Albi)	Tel. 93 19 01 13

Redaktionsschluss für den nächsten Lortzing-Boten ist am
Freitag, den 5. August 2022.

Es hilft mir sehr, wenn Sie diesen Termin einhalten